



Hamburg, 1. Februar 2012

Jugendamtsleiterin entlassen:

**Wann übernimmt Bezirksamtsleiter
Schreiber endlich die Verantwortung?**

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 :
Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Nachdem Bezirksamtsleiter Schreiber gestern die für den Tod des Pflegekindes Chantal in Wilhelmsburg mit verantwortliche Jugendamtsleiterin entlassen hat, stellt sich vor allem die Frage nach der Verantwortung von Markus Schreiber.

Lukas Skwiercz, CDU-Sprecher im Jugendhilfeausschuss, hält die Entlassung von Frau Wolters für überfällig. In der Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am Montag wurden die Umstände des Todes der elfjährigen Chantal beleuchtet. Dabei wurde bereits zu Beginn von einem Sachverständigen deutlich gemacht, dass das Jugendamt trotz der Kooperation mit einem freien Träger jederzeit für das Kindeswohl von Chantal verantwortlich war. Die Wohnsituation war der Jugendamtsleiterin bekannt und als ausreichend eingestuft worden. Die weiteren Vorwürfe gegenüber den Pflegeeltern waren dem Jugendamt zu keiner Zeit in ihrer Tragweite bewusst und wurden fahrlässig missachtet. Seit dem Tod von Lara Mia im Jahr 2009 sind keinerlei Verbesserungen in der Arbeit des Jugendamtes eingetreten und der Bezirksamtsleiter hat weiterhin an der Jugendamtsleiterin festgehalten.

Lukas Skwiercz: „ Die Jugendamtsleiterin Frau Wolters ist nur ein „Bauernopfer“, das verbergen soll, wer die politische Verantwortung für die desolate Arbeit des Jugendamtes trägt, obwohl bereits 2009 ein Kind Opfer dieser mangelhaften Arbeit geworden ist. Die CDU-Bezirksfraktion fordert den sofortigen Rücktritt von Bezirksamtsleiter Markus Schreiber. Er alleine trägt die Verantwortung für die Arbeit des Jugendamtes, weil er seit 2009 an der Jugendamtsleiterin festgehalten und keine Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet hat. Er alleine trägt die politische Verantwortung für den Tod von Chantal.“

Der Bezirksamtsleiter wurde am 17.01.2011 von der Jugendamtsleiterin über den Vorfall informiert und hat erst am 27.01. Maßnahmen zur Aufklärung durch das Rechtsamt beauftragt.

**Für eventuelle Rückfragen erreichen Sie Lukas Skwiercz mobil unter:
015785537634**